



KOMPAKT

Achtfacher Vater beschädigt Autos

Medebach. Mehrere parkende Autos beschädigte ein 48-jähriger Autofahrer am Freitagvormittag auf dem Parkplatz des Center Parcs. Ein Mitarbeiter des Parcs, der dies beobachtet hatte, nutzte einen günstigen Moment, öffnete beherzt die Tür des Unfallfahrzeuges und zog den Zündschlüssel ab. Die hinzugerufene Polizei stellte bei dem Vater von acht Kindern deutlichen Alkoholeinfluss fest. Da der Mann über gesundheitliche Probleme klagte, wurde er in ein Krankenhaus gebracht. Hier wurde ihm nach medizinischer Betreuung auch eine Blutprobe entnommen. Bis auf Weiteres muss der 48-jährige jedoch auf seine Fahrerlaubnis verzichten. Der Arzt hielt zudem einen stationären Aufenthalt für angebracht. Die mit zwei Pkw aus Baden-Württemberg angereiste Großfamilie hatte nun das Problem, am Freitag wieder nach Hause zu gelangen. Hier zeigte sich das Management des Center Parcs jedoch sehr hilfsbereit und sorgte für eine weitere Nacht in einer Unterkunft.

kfd bittet zu Frühstück und Ausflug

Hallenberg. Bei der kfd steht am Dienstag, 7. Juni, um 9 Uhr ein Frühstück (12 Euro) bei Brigitte und Günni im Heimstudio der Freilichtbühne an. Wer möchte, kann zur Bühne wandern und findet sich dazu um 8.15 Uhr auf dem Marktplatz ein. Anmeldungen bei Ursula Knecht, ☎ 513. Für Dienstag, 21. Juni, ist ein Ausflug zum Edersee geplant. Abfahrt: 13 Uhr am Marktplatz. Kaffeetrinken ist gegen 15 Uhr im Seehotel Andree. Um 16.30 Uhr wird in der Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt, Waldeck, noch eine Andacht mit Pastor Stephan Berkenkopf abgehalten. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet (Kostenbeitrag von 5 Euro). Anmeldungen bei Anita Wahle, ☎ 1543.

19-jähriger nach Überschlag leicht verletzt

Niedersfeld. Leicht verletzt wurde ein 19-jähriger Autofahrer aus Moers am Freitagnachmittag bei einem Unfall auf der B 480 in Richtung Olsberg. Kurz vor Niedersfeld verlor der Mann ausgangs einer Kurve die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Wagen kam von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Er wurde zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. An seinem Pkw entstand Totalschaden.

Treffen der aktiven Rentner

Grünebach. Die aktiven Rentner treffen sich am Mittwoch, 1. Juni, um 19 Uhr in der Ortsmitte zu einem Dorfbegang. Danach Besprechung im Saure Wiese-Haus.

FREILICHTBÜHNE HALLENBERG Kinderstück

Pippilotta zeigt uns ihre Hallenberger Welt

638 Besucher erleben mitreißende Premiere und wissen jetzt, was es mit der Plutimikation auf sich hat

Von Jutta Klute

Hallenberg. Das Pippi-Lied erklingt und alle sind gleich mittendrin, klatschen begeistert mit und freuen sich auf eine geballte Ladung Pippilotta, Viktualia, Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf, die fröhlich schmettert: „Zweimal drei macht vier und drei macht neune.“ 638 Zuschauer ließen sich gestern von dem kleinen, sommersprossigen Mädchen die Hallenberger Welt erklären und hatten jede Menge Spaß dabei. Sie erlebten eine mitreißende Kinderstückpremiere zum 70. Geburtstag der Freilichtbühne.

„Vielleicht kann Pippi uns mit ihren Eigenschaften in der heutigen Welt ein Vorbild sein.“

Diana Ewert, Regierungspräsidentin

Mia Mütze ist die Pippi, wie sie im Buche steht: Fröhlich-püffig mit Sommersprossen, roten Zöpfen und buntem Kittelkleid bezieht sie für die Sommersaison die Villa Kunterbunt. Mit dabei ist natürlich ihr Pferd, der „Kleine Onkel“, und ihr Affe, der „Herr Nilsson“ (Marie-Elise Grauel).

Schnell erobert die elfjährige Oberschledornerin Mia Mütze mit ihrer offenen, kecken Art die Herzen der Zuschauer: frisch, frech, fröhlich und frei weg von der Leber zeigt sie ihnen die Welt, „widewidewitt, wie sie ihr gefällt“.

Pippi in der Schule

Doch naturgemäß haben die Erwachsenen ein Problem mit dem so gar nicht angepassten Kind. Frau Prysseus zum Beispiel, die strenge Frau vom Jugendamt, gerät komplett in Schrecken über die vorlaute Göre, die ganz allein in ihrer Villa Kunterbunt wohnt. Monika Knecht, in altmodisch-geblühtem Kleid bringt das ganz wunderbar zickig rüber. Und auch den feinen Damen vom Kaffeekränzchen und der Apothekerin (Beatrix Brieden), die ein Mittel gegen Sommersprossen anpreist, ist so ein schreckliches Kind noch nicht unter gekommen.

Und als Pippi in die Schule möchte, damit sie auch Weihnachtsferien hat, ist natürlich schon programmiert, dass sie nicht nur bei der „Plutimikation“ so einiges durcheinander bringt - was den Mitschülern sehr gut, der Lehrerin (Elke Ramm)



Pippi, gespielt von Mia Mütze, ist super. Da ist sich die ganze Piratenbande einig. Rechts im Bild: Kapitän Langstrumpf, dargestellt von Martin Paffe. . FOTOS: JUTTA KLUTE

70 Jahre Freilichtbühne

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Freilichtbühne, Albert Winter, wurde die Kinderstückpremiere zum **70-jährigen Freilichtbühnen-Jubiläum** gestern feierlich von Regierungspräsidentin Diana Ewert eröffnet.

Insgesamt wird das Kinderstück in dieser Saison 16 mal aufgeführt. **Kartenvorbestellungen** und alle weiteren Infos gibt's unter: 02984 92 91 90, per E-Mail: info@freilichtbuehne-hallenberg.de oder im Internet: www.freilichtbuehne-hallenberg.de

dagegen erwartungsgemäß eher weniger gefällt. Frau Settergren, die Mutter von Tommy und Annika, nimmt's übrigens relativ gelassen, dass Pippi ihr Kaffeekränzchen in Aufruhr bringt. Christa Cappel erweist sich als sehr gute Wahl für diese Rolle.

Doch Pippi ist nicht nur (vor)laut, frech und super-stark, sondern fühlt sich manchmal auch ganz einsam und allein in der Welt. Regisseurin Bärbel Kandziora zeigt mit ihrer Inszenierung auch diese Seite ihrer



638 Besucher freuen sich über die gelungene Premiere. Regisseurin Bärbel Kandziora hat sich unters Publikum gemischt.

Hauptdarstellerin sehr schön: In einer ruhigen, musikalischen Traumszene vermitteln Lana Löwer, Laura Briel, Ina Rachfahl, Tizia Cappel und Elisa Stöber das gesanglich sehr überzeugend.

Pippi ist die Stärkste

Und natürlich geht es bei Pippi immer auch um Freundschaft, Gradlinigkeit, Mut und Ehrlichkeit. Gemeinsam mit ihren Freunden Tommy und Annika geht sie durch dick und dünn. Die beiden artigen Nachbarkinder werden sehr gut dargestellt von Til und Lena Althaus, die übrigens auch im richtigen Leben Geschwister sind.

Die beiden sind fasziniert von dem Mädchen, das ganz allein mit ihrem Pferd und Affen in der Villa Kunterbunt Quartier bezogen hat, verkehrt herum im Bett schläft, einen Koffer voll Gold besitzt und sogar stärker ist als der „Starke Adolf“ (David Schöttler) und ihr heiß geliebter Papa samt Piratenbande.

Genial komisch - das sind die beiden etwas trotteligen Dorfpolizisten, mit Blaulichthelm, viel Witz, Slapstick-Einlagen und unwirker Komik gespielt von Ulrich Cappel und Bruno Mütze. Zum Glück ist auch das Diebes-Duo nicht viel heller und so sorgen auch Louis Stöber und Jannik Wölki sehr gekonnt für rasant-komische Slapstick-Unterhaltung.

Sehr viel Wert haben die Hallenberger auch in diesem Jahr wieder auf die musikalische Gestaltung gelegt - und das kommt auch beim Zuschauer an. Mitreißende Stimmung kommt rüber beim bunten Jahrmarkttrummel mit Akrobaten, Musikern, buntem Volk, Marionetten und Stelzenkünstlern. Und auch der Tanz der Piraten macht Lust auf große See-Abenteuer mit Pippi und ihrem Vater.

Die Zuschauer hüpfen gemeinsam mit Pippi und ihren Freunden

passend zum 70-jährigen Freilichtbühnen-Geburtstag zurück in die 40er Jahre und in das Heimatland von Astrid Lindgren, die der Welt mit Pippi eine Figur geschenkt hat, die bis heute jung und alt begeistert. Und genau das ist auch in Hallenberg bei dieser inzwischen vierten Pippi-Inszenierung wieder super gelungen.

Eine Fotostrecke mit weiteren Fotos von der Premiere gibt es unter: www.westfalenpost/brilon.de



Super lustig und mit ganz toller Komik: Bruno Mütze (links) und Ulrich Cappel als etwas trottelige Dorfpolizisten.



Was für ein schreckliches Kind: Frau Prysseus (Monika Knecht) und das Kaffeekränzchen sind empört über Pippis Verhalten.